



## Inhalt

Worte des Präsidenten	3
Verbandsentwicklung	4
Jugendaustausch für alle	6
Internationale Vernetzung	7
Kompetenzen entdecken und benennen	7
Arbeitsgruppe Schule	8
Beratungsschwerpunkte, Statistik	9
Präsenz von Intermundo	10
Qualität im Jugendaustausch	11
News aus der Tagung für Geschäftsleitende	12
Vorstand und Geschäftsstelle	13
Dank	14
Jahresrechnung	16-17
Anhang zur Jahresrechnung	18
Revisionsbericht, Steuerbefreiung	19

## Impressum

Intermundo – Schweizerischer Dachverband zur  
Förderung von Jugendaustausch  
Gerbergasse 39, Postfach 13  
3000 Bern 13

Titelbild: [adpic.de/Neudert](http://adpic.de/Neudert)  
Bilder: [clipdealer.de](http://clipdealer.de), YFU, ProFilia Schweiz  
Druck: [Printzessin.ch](http://Printzessin.ch)

## Worte des Präsidenten

Liebe Leserin, lieber Leser

Intermundo blickt auf ein erfreuliches Jahr 2013 zurück. Die kontinuierliche und professionelle Verbandsarbeit wird wahrgenommen und trägt Früchte. Dazu haben mehrere Faktoren beigetragen. Intermundo konnte wichtige Partnerschaften pflegen, vertiefen oder aufbauen. Das neue Kinder- und Jugendförderungsgesetz bietet dem Dachverband und seinen Mitgliedern eine verbesserte Arbeitsgrundlage. Ausserdem kann Intermundo sich auf das Engagement und die Kompetenz aller Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle verlassen.

Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über die letztjährigen Aktivitäten und die weiteren Pläne von Intermundo. Mein Dank gilt allen Partnern für die ergiebige Zusammenarbeit. Ausserdem danke ich den Mitgliedorganisationen, Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden von Intermundo für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der interkulturellen Verständigung.

Marco Buser



## Verbandsentwicklung

Für Geschäftsstelle und Vorstand hat sich das Jahr 2013 wie erwartet als arbeitsreich und vielfältig herausgestellt. Gefordert war Intermundo – neben den laufenden Verbandsaufgaben – von den ersten Schritten bei der Umsetzung der für 2013 bis 2015 gültigen Strategie, welche eine weitere Intensivierung der Lobbyingaktivitäten vorsieht und die Dachorganisation der Not-For-Profit-Austauschorganisationen zu einem breit anerkannten Kompetenzzentrum für den Jugendaustausch machen will. Erfolgreich verlaufen sind dabei die Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV über die neue Leistungsvereinbarung, welche für drei Jahre den Rahmen der vom Bund geförderten Aktivitäten von Intermundo vorgibt. In den Gesprächen mit den Vertretern des Bundes war nicht nur Wohlwollen und Anerkennung für die Arbeit der Jugendaustauschorganisationen spürbar, auch die Ausrichtung der Intermundo-Strategie stiess auf gute Resonanz.

Wesentlich aufwändiger als die Verhandlungen über den Leistungsvertrag war die Sicherung der Finanzierung der zahlreichen ins Auge gefassten Projekte für die kommenden Jahre. Ohne Geld von Dritten, das heisst nur mit Beiträgen der Mitgliederorganisationen und den Subventionen des Bundes, wäre die in den nächsten Jahren vorgesehene Entwicklung des Verbandes gar nicht möglich. Dass Intermundo auf einem guten Weg ist und die Arbeit des Verbandes für die angeschlossenen Mitgliedorganisationen von grosser Bedeutung ist, zeigt auch der Mitgliederzuwachs. Mit International Experience und Weltweitblick Experiment sind erneut zwei neue Organisationen dem Verband beigetreten. Beide haben innerhalb der geforderten Frist die Zertifizierung erlangt und tragen nun das Intermundo-SQS-Zertifikat.

Geprägt war das Jahr 2013 aber auch durch einen Wechsel auf der Geschäftsstelle. Im Sommer hat Guido Frey von Daniela Hälg die Geschäftsleitung übernommen, gleichzeitig wurde mit Sonja Luterbach auch eine neue Geschäftsstellenmitarbeiterin eingeführt. Dank grossem Engagement und viel Flexibilität von allen Beteiligten ist die Übergabe der Dossiers reibungslos über die Bühne gegangen, was insbesondere im Hinblick auf die für die nächsten Jahre aufgelegten Projekte und deren Finanzierung äusserst wichtig war.



## Jugendaustausch für alle: Vision, Strategie, Zielerreichung

Als Dachverband zur Förderung des nicht-gewinnorientierten, qualitäts-zertifizierten Jugendaustauschs vertritt Intermundo folgende Überzeugungen:

- In einem Jugendaustausch werden Kompetenzen erworben, die in unserer globalisierten Welt unentbehrlich sind.
- Alle Jugendlichen sollen die Möglichkeit haben, an einem Jugendaustausch teilzunehmen.
- Jugendaustausch ist Bildung: Es braucht starke Anerkennung und Förderung.

In der Strategieperiode 2013-2015 setzt der Verband folgende thematische Schwerpunkte:

- Interessensvertretung: Intermundo stärkt seine Vernetzung mit den relevanten Akteuren um die Mitglieder- und Verbandsinteressen wirksam zu vertreten.
- Kompetenzzentrum: Intermundo etabliert sich als unentbehrliche Anlaufstelle in der Schweiz für alle Fragen zum Jugendaustausch.
- Qualität: Das Intermundo-SQS-Zertifikat wird laufend weiterentwickelt und in interessierten Kreisen bekanntgemacht.
- Verbandsentwicklung: Intermundo sorgt für eine weitere Optimierung seines Dienstleistungsangebots und für eine breit abgestützte, nachhaltige Finanzierung.

2013 gab es diverse Erfolge zu verzeichnen. So fiel die Evaluation der Leistungsvereinbarung 2011-2013 (Kinder- und Jugendförderungsgesetz) äusserst positiv aus. Das zuständige Bundesamt für Sozialversicherungen BSV würdigte die Entwicklung des Verbands in den letzten Jahren sowie die fundierte strategische Zukunftsplanung. Die Verhandlungen für die Leistungsvereinbarung 2014-2016 konnten mittlerweile erfolgreich abgeschlossen werden. Wir danken dem BSV für die substantielle Erhöhung der finanziellen Beiträge über die nächsten Jahre.

Die Stiftung Mercator hat sich ausserdem bereit erklärt im strategischen Schwerpunkt „Kompetenzzentrum“ mehrere Teilprojekte zu unterstützen. Die Partnerschaft zwischen Intermundo und Mercator bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Erreichung der Verbandsziele und für die fortlaufende Förderung von Jugendaustausch.

## Internationale Vernetzung

Zwei Treffen auf europäischer Ebene mit anderen Dachorganisationen fanden in Berlin und Kopenhagen statt. Der Schwerpunkt dieser Treffen war der Austausch zu den Bereichen Interessenvertretung, Repräsentation und Synergien sowie die Anerkennung interkultureller Kompetenzen. Diese internationalen Treffen leisten einen Beitrag zum Aufbau von Knowhow und Kontakten auf dem Weg, Intermundo als Kompetenzzentrum für Jugendaustausch zu etablieren.

## Kompetenzen entdecken und benennen

Der Dachverband hat sich entschlossen mit einer geeigneten interaktiven Plattform die Möglichkeit zu schaffen den persönlichen Kompetenzerwerb zu dokumentieren. Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten ihre in einem Austausch gewonnenen Fähigkeiten entdecken und richtig benennen zu können. Die zum Umfeld „cultural learning“ gehörenden Kompetenzen werden als zusätzliches Modul in die bestehende Plattform „boostbox.ch“ integriert. Mit der Zusicherung der Finanzierung durch die Stiftung Mercator Schweiz geht das ambitionierte Projekt 2014 an den Start.

Die interkulturelle Mobilität geht weit über das Kennenlernen von fremden Sprachen und andersartige Essgewohnheiten hinaus. Jugendliche erwerben Fähigkeiten in Bezug auf Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit, Verantwortungsgefühl, Offenheit, Kreativität und vernetztes Denken. Das Modul „Boostbox intercultural“ hilft dies jugendgerecht zu erfassen.

„Ein Auslandjahr ist ein spannendes, herausforderndes Erlebnis, eine reiche Erfahrung und eine wertvolle Lehre für ein ganzes Leben.“

Paul Briggeler,  
Leiter berufliche  
Grundbildung, Lonza

## Arbeitsgruppe Schule

Seit 2008 setzt sich die Arbeitsgruppe Schule aktiv für den Schweizer Schulaustausch ein. Auf verschiedenen Ebenen unterstützt, bereichert und optimiert die Arbeitsgemeinschaft zusammen mit Intermundo den Schulaustausch. Im Jahr 2013 standen folgende Projekte im Vordergrund:

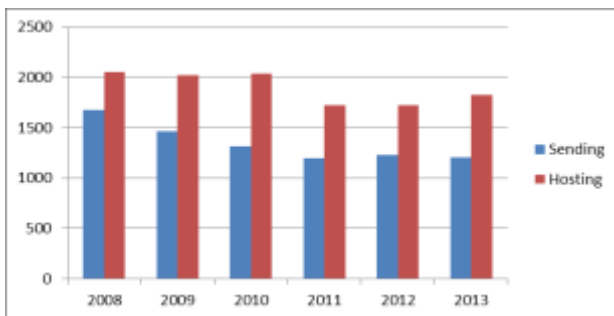
- *Austauschforen in Zürich und Fribourg*  
Im April und September trafen sich Schulleitungsmitglieder und Austauschverantwortliche aus Zürich bzw. Fribourg mit Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen YFU, Rotary und AFS. Im gemeinsamen Gespräch wurden Herausforderungen und Erfahrungen des Schulalltags ausgetauscht und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Dialoge, wie sie im Rahmen von Schultagungen entstehen, gehören zu den wichtigsten Voraussetzungen für Win-win-Situationen im Jugendaustausch. Wir danken den Beteiligten für die engagierte Diskussion und die konstruktiven Anregungen.
- *Downloads für Schulen auf unserer Webseite*  
Wir haben Tipps und Beispiele für austauschverantwortliche Lehrpersonen, Klassenlehrpersonen und Schulleitungsmitglieder zusammengetragen. Diese Dokumente unterstützen die Betreuung und erfolgreiche Integration der Austauschschülerinnen und -schüler in den Schulalltag. Die neuen Schulunterlagen können auf der Internetseite von Intermundo heruntergeladen werden.
- *Newsletter Schule*  
Der Schulnewsletter wurde 2013 komplett überarbeitet und neu lanciert. Der halbjährliche Versand wendet sich mit seinen spezifischen Informationen an Schulen und Behörden.

In der zweiten Jahreshälfte konnte die AG Schule zudem zwei neue Mitglieder begrüßen. Die Organisationen International Experience und Weltweitblick Experiment gehören seit 2013 dem Dachverband Intermundo an und schlossen sich aufgrund ihrer Schulaustauschprogramme mit Interesse und Enthusiasmus der Arbeitsgruppe Schule an.

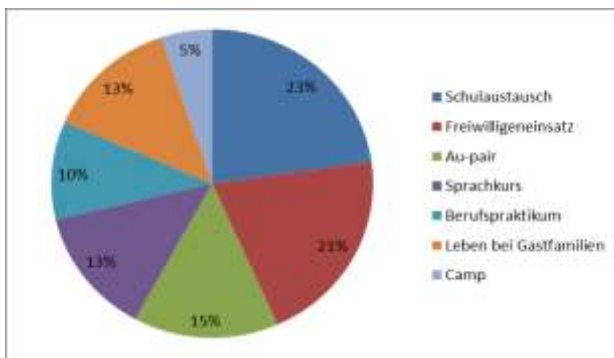


## Statistiken 2013

Das Total der Sending (1'207) und Hosting (1'825) der Mitgliedorganisationen ist im Vergleich der letzten drei Jahre leicht im Steigen begriffen.



Die Telefonanfragen verteilen sich hauptsächlich auf die zwei Formate Schulaustausch und Freiwilligeneinsatz, gefolgt von den anderen Austauschformen.



Auskünfte per Telefon und E-Mail  
Webseitenaufrufe

179  
36'246

## Präsenz von Intermundo

Basierend auf dem Grundsatzentscheid, dass der Dachverband Lobbyingschwerpunkte wahrnimmt, nicht aber eigentliches Marketing für die Austauschangebote umsetzt, ist Intermundo nicht weiter an Messen anwesend. Mit dem Ziel die Qualität und das Intermundo-SQS-Zertifikat in den Vordergrund zu rücken, war Intermundo an Anlässen des SDBB mit Beratern des BIZ sowie an Schulinformationen präsent und mit einem Workshop an der Sommerakademie in Engelberg vertreten. Als erfolgreich etabliert darf auch die Zusammenarbeit mit Checkpoint, Jugendarbeit der Stadt Bern, betrachtet werden: Zwei gemeinsam organisierte Informationsanlässe fanden 2013 statt.



## Qualität im Jugendaustausch

Der Markt des Jugendaustausches ist gross: Die breite Palette der Anbieter von Austauschjahren, Sozialeinsätzen oder Au-pair-Aufenthalten macht es schwierig, sich als Jugendliche/r, Eltern oder Lehrperson einen Überblick zu verschaffen, welche Grundsätze oder Qualitätskriterien von welchen Organisationen hochgehalten werden. Für eine Mitgliedschaft bei Intermundo ist die Erfüllung von Qualitätsstandards eine Bedingung. An der Mitgliederversammlung im Jahr 2002 wurde zum ersten Mal ein Kriterienkatalog verabschiedet. Damals noch unter dem Namen „Q-System“ liessen sich sowohl die Austauschorganisationen wie auch die Geschäftsstelle von der Qualitätskommission auf Herz und Nieren prüfen. Fünf Jahre später sprachen sich die Mitgliedorganisationen für eine Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) aus und legten damit den Grundstein für das Q-Label.

Nebst der Orientierungshilfe dient das Intermundo-SQS-Zertifikat auch einer stetigen Verbesserung der Austauschangebote. Nach dem ersten erfolgreich durchlaufenen Zertifizierungsprozess werden die Organisationen alle drei Jahre basierend auf rund 50 Kriterien durch die externe Stelle SQS geprüft. Die Kriterien decken die Themen Beratung und Betreuung, Vorbereitung und Nachbereitung, Seriosität und Transparenz sowie Sicherheit und Kontinuität ab.

Im vergangenen Jahr haben sich die beiden neuen Mitgliedorganisationen International Experience und Weltweitblick Experiment gemäss den Intermundo-SQS-Qualitätsstandards zertifizieren lassen. Der Schweizerische Verein für Landjugendaustausch IFYE und Agrimpuls haben die Rezertifizierung erfolgreich bestanden. Damit stellen die Organisationen ihre seriöse und transparente Arbeitsweise unter Beweis.

Intermundo dankt allen Mitarbeitenden und Freiwilligen der verschiedenen Mitgliedorganisationen für ihr grosses Engagement zugunsten eines qualitativen Jugendaustausches.

[www.intermundo.ch/de/intermundo-sqs-zertifikat](http://www.intermundo.ch/de/intermundo-sqs-zertifikat)



## News aus der Tagung für Geschäftsleitende

Der Einladung der Geschäftsstelle zum abwechslungsreich vorbereiteten Tagungsprogramm folgten die meisten Geschäftsleiterinnen und -leiter. Aufgezeigt wurden die künftigen Einsatzmöglichkeiten von Boostbox und der Statistik der Internet-Suchmaschine von Intermundo.

Auf grosses Interesse stiess das Referat von Sabine Scheiben vom Bundesamt für Sozialversicherungen BSV, zu Fragen der projektbezogenen Finanzhilfe, Anforderungen an Organisationen und Projekte. Nicht weniger aufschlussreich war die Besichtigung der Schweizerischen Depeschenagentur in Bern mit anschliessendem Referat von Jürg Rüttimann zum Thema „Medienkommunikation in Krisen“.



## Vorstand und Geschäftsstelle

### Der Vorstand per Ende 2013

Marco Buser, Präsident  
Sabine Siegrist, Vizepräsidentin  
Marilena Andrenacci  
Ursula Gervasi  
Jürg Rüttimann  
Selma Wicki  
Regina Zürcher

### Wechsel auf der Geschäftsstelle

Daniela Hälg, Geschäftsleiterin  
Nicola Jucker, Kommunikation  
Die beiden Damen übergaben die Leitung und Tätigkeiten  
der Geschäftsstelle Mitte Sommer an

Guido Frey, Geschäftsleiter  
Sonja Luterbach, Projekt- und Sachbearbeiterin

Im November kam Alina Reber als Lernende Kauffrau  
im 2. Lehrjahr zum Team dazu.



## Dank

Die vielfältige Unterstützung auf welche der Dachverband Intermundo zählen kann, ist für das erfolgreiche Bewältigen der zahlreichen Herausforderungen ein wesentliches Schlüsselement. Ein grosses Dankeschön gilt allen die zum erfolgreichen Jahr 2013 beigetragen haben.

### Förderer, Partner und Unterstützer

Berufsinformationszentren Schweiz, Bildungscoalition NGO, Bundesamt für Migration BFM, Checkpoint Bern, Dipartimento dell' educazione della cultura et dello sport del Canton Ticino, Direction générale de l'enseignement post-obligatoire Genève, Echanges linguistiques des écoles vaudoises, EEE-YFU, EFIL, Erziehungsdepartement Basel-Stadt, infoklick.ch, Koordination für Schüleraustausch Kanton Freiburg, SAJV, Schneider Treuhand, Stiftung Mercator Schweiz, Swisscom. Gleichermassen gilt das Dankeschön allen weiteren Personen, die in ihrer geschätzten Mitarbeit das Wirken von Intermundo unterstützt haben.

Intermundo bedankt sich beim Bundesamt für Sozialversicherungen BSV für die Unterstützung, die basierend auf dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG erfolgt und eine namhafte Förderung der Verbandsziele darstellt.

### Mitgliedorganisationen

AFS Interkulturelle Programme Schweiz, Agrimpuls, GVSI, ICYE, IFYE, International Experience, Pro Filia, Rotary Jugendaustausch, SCI, Stiftung Jugendaustausch Schweiz-GUS, Weltweitblick Experiment, Workcamp Switzerland, YFU.

„Jugendliche im Austausch sind voller Träume, erwarten viel, kämpfen, machen Fortschritte und Erfahrungen, lernen viel über ein neues Land, lernen eine neue Sprache und nicht zuletzt sich selbst kennen.“

Beatrice Leisibach  
Collège Sainte-Croix  
Fribourg





## Jahresrechnung 2013

Bilanz per 31.12.2013			
Bezeichnung	2013	2012	
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel und Wertschriften	54'369.64	42'068.76	
Forderungen	8'874.35	25'408.45	
Andere kurzfr. Forderungen	5'213.55	6'509.55	
1 Aktive Rechnungsabgrenzung	25'324.25	16'513.40	
Total Umlaufvermögen	93'781.79	90'500.16	
<b>Anlagevermögen</b>			
2 Finanzanlagen	15'358.85	15'314.20	
Mobile Sachanlagen	2.00	2.00	
Total Anlagevermögen	15'360.85	15'316.20	
<b>Total Aktiven</b>	<b>109'142.64</b>	<b>105'816.36</b>	
<b>Passiven</b>			
<b>Fremdkapital kurzfristig</b>			
Kurzfr. Verbindlichkeiten	6'703.60	4'884.45	
Passive Rechnungsabgrenzung	16'842.50	11'081.80	
Total Fremdkapital kurzfristig	23'546.10	15'966.25	
<b>Eigenkapital</b>			
Kapital	89'850.11	102'875.82	
Total Eigenkapital	89'850.11	102'875.82	
Jahresergebnis	-4'253.57	-13'025.71	
<b>Total Passiven</b>	<b>109'142.64</b>	<b>105'816.36</b>	

Erfolgsrechnung 01.01.-31.12.2013			
Bezeichnung	Budget 2013	Rechnung 2013	Rechnung 2012
<b>Ertrag</b>			
Ertrag Verein	78'250.00	79'211.65	75'852.90
3 Ertrag ehrenamtliche Leistungen	25'000.00	24'480.00	24'720.00
Ertrag Dienstleistungen	7'000.00	6'546.05	10'995.10
4 Beiträge Bundesamt für Sozialversicherung BSV / KJFG	110'000.00	110'000.00	110'000.00
5 Ertrag Projekte	16'500.00	20'436.00	60'221.44
<b>Total Ertrag</b>	<b>236'750.00</b>	<b>240'673.70</b>	<b>281'789.44</b>



	Bezeichnung	Budget 2013	Rechnung 2013	Rechnung 2012
	<b>Aufwand</b>			
	<b>Aufwand für Dritteleistungen</b>			
	Aufwand Verein	5'000.00	4'221.40	6'293.70
	Aufwand ehrenamtliche Leistungen	25'000.00	24'480.00	24'720.00
6	Aufwand Dienstleistungen	19'250.00	20'486.05	19'801.95
7	Aufwand Projekte	4'000.00		45'629.50
	Aufwand Kommunikation	8'500.00	13'230.55	21'417.10
8	Aufwand Interessenvertretung	11'000.00	1'611.35	6'054.55
	Aufwand Kompetenzzentrum	1'500.00	1'577.85	488.30
	<b>Total Aufwand für Dritteleistungen</b>	<b>74'250.00</b>	<b>65'607.20</b>	<b>124'405.10</b>
	<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>162'500.00</b>	<b>175'066.50</b>	<b>157'384.34</b>
	<b>Personalaufwand</b>			
9	Lohnaufwand	112'800.00	119'694.25	107'324.85
10	Sozialversicherungsaufwand	15'600.00	22'335.50	15'435.20
	Übriger Personalaufwand	2'200.00	1'976.20	1'969.30
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>130'600.00</b>	<b>144'005.95</b>	<b>124'729.35</b>
	<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>31'900.00</b>	<b>31'060.55</b>	<b>32'654.99</b>
	<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>			
	Raumaufwand	18'300.00	19'522.80	22'563.00
	Unterhalt, Rep., Ersatz (URE)			1'218.50
	Sachversich., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	500.00	310.45	544.05
	Energie- und Entsorgungsaufwand	400.00	374.00	453.00
	Verwalt- und Informatikaufw.	13'800.00	15'030.00	21'603.45
	Werbeaufwand			1'876.80
	Übriger Betriebsaufwand	500.00	241.80	500.00
	<b>Total sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>33'500.00</b>	<b>35'479.05</b>	<b>48'758.80</b>
	<b>Betriebsergebnis 1 (vor Finanzerfolg)</b>	<b>-1'600.00</b>	<b>-4'418.50</b>	<b>-16'103.81</b>
	<b>Finanzerfolg</b>			
	Finanzaufwand	250.00	165.45	2.35
	Übriger Finanzaufwand		156.15	200.95
	Finanzertrag	250.00	234.53	319.20
	<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>0.00</b>	<b>87.07</b>	<b>-115.90</b>
	<b>Betriebsergebnis 2 (vor Abschreibungen)</b>	<b>-1'600.00</b>	<b>-4'505.57</b>	<b>-15'987.91</b>
	<b>Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg</b>			
	Ausserordentlicher Aufwand		2'458.00	0.00
	Periodenfremder Ertrag		-3'881.70	-2'983.80
	Periodenfremder Aufwand		1'171.70	21.60
	<b>Total ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg</b>		<b>-252.00</b>	<b>-2'962.20</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'600.00</b>	<b>-4'253.57</b>	<b>-13'025.71</b>

## Anhang zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild („true and fair view“) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Detaillierte Ausführungen zu einzelnen Posten dienen der guten Nachvollziehbarkeit von Bilanz und Erfolgsrechnung.

1. Aktive Rechnungsabgrenzung: Der Hauptanteil der Rechnungsabgrenzung sind die Vorleistungen mit ergebnisrelevantem Inhalt für die Projekte des Kompetenzzentrums im Rahmen von CHF 20'436.
2. Finanzanlagen: Personalfonds zur Sicherung der Verbindlichkeiten.
3. Ertrag ehrenamtlicher Leistungen: Vorstand und Arbeitsgruppen leisten durch ehrenamtliches Engagement namhaften Beitrag zum Funktionieren des Verbandes. Die monetäre Berechnung dieser Grössenordnung ist auf Ertrags- und Aufwandseite zu finden.
4. Beiträge Bundesamt für Sozialversicherungen BSV aus dem Leistungsvertrag 2011-2013.
5. Ertrag Projekte: Der Ertrag 2013 basiert auf der Methode der Abgrenzung (vgl. Punkt 1).
6. Aufwand Dienstleistungen: Aufwand von AG Schule, Haftpflichtversicherung, Zertifizierungen.
7. Aufwand Projekte: Projekte 2012 waren die Konferenz re:connaissance und TCP.
8. Aufwand Interessenvertretung: Die im Budget 2013 vorgesehenen Aktivitäten sind 2014 im Rahmen der Projekte Kompetenzzentrum untergebracht.
9. Aufwand Salär und Sozialversicherung: Im Juni und Juli war die Stelle der Geschäftsleitung doppelt besetzt, was zu entsprechender Mehrbelastung dieser Konten führte (vgl. Punkt 10).

## Revisionsbericht

Die Buchhaltung wird durch Schneider Treuhand und Revisions AG geführt. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2013 am 20. März 2014 überprüft und gutgeheissen.

## Was bietet Intermundo?

Intermundo ist die Anlaufstelle für Jugendliche und Eltern, die sich über mögliche Austauschprogramme informieren möchten. Dazu bietet der Verband eine Suchmaschine im Internet, welche die zahlreichen Austauschprogramme nach individuellen Ansprüchen auflistet.

[www.intermundo.ch/de/austauschprogramm](http://www.intermundo.ch/de/austauschprogramm)

Intermundo fördert den Jugendaustausch und trägt dazu bei, dass Jugendliche interkulturell kompetent werden.

Intermundo ist als Schweizerischer Dachverband in Sachen Jugendaustausch, Mobilität und interkulturellem Austausch Ansprechpartner für Politik, Behörde und Wirtschaft.

„Ein Austausch ist wie Schwimmen im offenen Meer, nachdem man sich jahrelang im Nichtschwimmerbecken getummelt hat.“

Brigitta Kaufmann  
Zuständige für  
Fremdsprachenprojekte  
Erziehungsdepartement  
Basel-Stadt



## INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch  
Associazione Svizzera Svizzera per la promozione dei scambi di giovani  
Associazione svizzera per la promozione dello scambio inter generazionale  
Associazione de farty svizra per la promovessi dals barchis da gioventù  
Swiss umbrella association for the promotion of youth exchange

INTERMUNDO – Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch  
Gerbergasse 39, Postfach 13, 3000 Bern 13  
Tel +41 31 326 29 20  
info@intermundo.ch www.intermundo.ch